



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Unser heutiger Newsletter befasst sich mit der Instrumentalisierung der Al-Aqsa-Moschee, Sigmund Freuds Verhältnis zum Judentum und Daniel Jositsch.

Die Themen des Tages

Verhängnisvolle Lüge. -Die Al-Aqsa-Moschee auf dem Tempelberg in Jerusalem ist eine wichtige religiöse Stätte für die muslimische Welt. Deshalb eignet sie sich gut für den Propagandakrieg und die Stimmungsmache gegen Israel. Wie und mit welchen Folgen schildert Jan Kapusnak in seiner Analyse. [„Al-Aqsa ist in Gefahr“: Die antisemitische Lüge mit dem Body Count - FokusIsrael](#)

Gottloser Jude. Sigmund Freud, einer der einflussreichsten Denker des 20. Jahrhunderts, bezeichnete sich einst als «gottlosen Juden». FokusIsrael.ch sprach mit dem Begründer der Psychoanalyse über sein Verhältnis zum Judentum und der Religion insgesamt, Zionismus und das Schisma zwischen säkularen und ultraorthodoxen Juden in Israel. [Sigmund Freud: «Antisemitismus ist eine reiche Sammlung unbewusster Projektionen» - FokusIsrael](#)

Daniel Jositsch. Nach dem Entscheid seiner Kantonalpartei, der Zürcher SP, ihn 2027 nicht mehr als Ständeratskandidaten zu nominieren, ist Daniel Jositsch aus der Partei ausgetreten und hat erklärt, er werde als Unabhängiger kandidieren. Was der Nicht-Nominations-Entscheid der SP über das Verhältnis der heutigen Schweizer Sozialdemokratie zum Judentum und Antisemitismus aussagt, das analysierte Nebelspalter-Chefredaktor Markus Somm in seinem Kommentar. [Wer solche Parteifreunde hat, braucht keine Feinde - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich wünsche Ihnen ein gutes Wochenende.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert

haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)